

Protokoll der Sitzung am 29. Mai 1992 in Arnheim NL

1. Um 9:10 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Zuchtfreund Aalbers, die Sitzung und begrüßte die Erschienenen recht herzlich. Gegen die Tagesordnung und das Protokoll der Sitzung vom 10. Mai 91 in Wiener Neustadt wurde kein Einspruch erhoben.
2. Anwesend waren: Coen Aalbers als Vors. der Sektion Geflügel; H. Stroblmair - A ; Urs Lochmann, Hans Zürcher und Margit Zürcher - CH ; Stanislav Miropolsky - Russland ; Dommerholt - NL Ing. Tulacek Frantisek - CSFR, Emile Florsch, Jules Weisse J.C. Périquet und J. Etienne, alle F ; Th. Hakansson und G. Andersson - S ; Ernest Berthle - LUX ; W. Littau - DK ; F. Mucchi und Martino Pecorari - I ; sowie W. Kumler - D als Sekretär.
Zeitweilig anwesend waren Präs. Bouw, Vize-Pras. Jensen; von der Austeilungsleitung in Zuidlaren J. Kobes und A. Wynholds - NL, sowie Ernst Meckenstock, Vors. der Standardkommission des BDRG.
3. Bewertung in Zuidlaren erfolgt nach dem Europa-Standard und dem Standard des Heimatlandes des Tieres. Dieses ist im Reglement auch festgehalten, um Fehlbewertungen z.B. bezgl. der Farbe des Untergefieders bei hellen Sussex oder der Lauffarbe bei weißen Australor7 auszuschließen. Es soll am Vorabend der Bewertung eine Preisrichter-Besprechung stattfinden, um die Wiederholung derartiger Vorkommnisse auszumerzen Die Ausstellungsleitung wird über den Niederländischen Verband alle erforderlichen Standards vorhalten müssen. Die Obmänner sind zeitgerecht zu bestellen und entsprechend zu informieren. Bis zur Stunde sind noch keine Vorverpflichtungen der Preisrichter bekannt. Es soll eine Standard-Kommission gebildet werden, und zwar durch eine Mehrheitswahl. Dieses ist die Meinung der Versammlungsteilnehmer. Die Mitglieder dieser Standardkommission sollen auf den Europaschauen den amtierenden Obmännern und Preisrichtern beratend zur Seite stehen, vorausgesetzt sie wurden als PR verpflichtet, da das Heimatland sich beteiligt.
4. Ein Internationales Preisrichter-Treffen wurde erneut angeregt, nachdem in den letzten beiden Jahren dieses in Linz mangels ausreichender Beteiligung nicht stattfinden konnte. Dieses war sehr bedauerlich, zumal: in den Jahren 1988 und 1989 in Pohlheim - D ein sehr reger Zuspruch erfolgt war. Hoffen wir, dass dieses in Zukunft wieder so wird. Einladungen wurden ausgesprochen: für 19. und 20. Sept. 1992 nach Luxemburg durch Zfr. Berthlé, und für 1993 in die Schweiz von Zfr. H. Zürcher. Vom Sekretär wurde vorgeschlagen die französischen Nationalrassen in Luxemburg zu einem eingehenden Studium vorzustellen, dieses wurde hernach auch zugesagt.
5. Die Bewertungskarte soll so aufgebaut werden, wie dieses im Jahre 1988 in Belp beschlossen wurde. Nach der Sitzung in Wiener Neustadt wurde dem Sekr. der Europaschau, Zfr. Wijnholds eine Ausfertigung übersandt, die Verwendung zugesagt.
6. Aus Frankreich wurden die Standards für Limousine (Großrasse) und Zwerg-Elsässer vorgelegt und angenommen. Aus der CSFR wurden die Standards für die Tschechischen Gänse, Tschechischen Hühner und Zwerghühner vorgelegt. Diese sind in dem neuen Deutschen Standard bereits enthalten.
7. Nach der Zusammenfassung der Standards in Deutschland hat der BDRG eine Liste aufgestellt, in der alle anerkannten Rassen und Farbschläge enthalten sind. Diese Liste ist also auch Grundlage für die Bewertung in Zuidlaren. Jedem Delegierten eines Mitgliedlandes wurde eine vollständige Liste übergeben.
8. Die Ringgröße fair Sachsenenten und Rouenenten (IV) sollen nicht angehoben werden. Nur die Aylesbury sind mit III zu beringen, da deren Läufe oval gestaltet sind und die Ringe evtl. einwachsen könnten
9. Ringfarbe braun entfällt und wird durch grauschwarz ersetzt. Dieses wurde mit der Sektion Tauben abgestimmt.
10. Auf den Europa-Schauen soll die Ring-Dummer jeweils bei der Einlieferung festgestellt und vermerkt werden. Die AL soll keine Angabe bei der Anmeldung verlangen können.
11. Vom AL J. Kobes - Zuidlaren wurde die Durchführung gem. 10.) zugesagt. Weiter führte er aus:
 - a) CH und A können leider auf Grund Vet. Vorschriften nicht teilnehmen.
 - b) für je 150 Tiere wird ein ausländischer PH bestellt.
 - c) die Bezahlung der ausl. Preisrichter erfolgt wie in Wiener-Neustadt abgesprochen.
 - d) die Länder sollen Vorschläge für Preisrichter unterbreiten.
12. Der Sektions-Vors. wird der Schaulleitung die Obmänner vorschlagen die aus dem Gremium der Standardkommission berufen werden sollen.
13. In die Standard-Kommission wurden gewählt:
Coen Aalbers, Niederlande, Willi Kumler, Deutschland, Willy Littau, DK, für die Skand. Länder, Emile Florsch, Frankreich, Urs Lochmann, Schweiz, Hermann Stroblmair, Österreich.
14. Verschiedenes:

- a) Es erschienen der Präsident Prof. Bouw und der Vize-Präs. Jensen, um die Stimmungslage innerhalb der Sektion bezgl. der zur Verabschiedung anstehenden Statuten und des Reglements für die Europa-Schauen zu erkunden. Dabei musste jedem klar werden, dass der Präsident nicht gekommen war um zu diskutieren, sondern war seinen Antworten zu entnehmen, dass es ihm nur um die Durchsetzung der Vorlage ging. Fragen wie: warum doppelter Beitrag für bestimmte Mitglieder wurde damit beantwortet, dass es den kleinen Ländern schwer falle den Beitrag zu zahlen, aber es sollte auf keinen Fall die Zahl der Stimmen für die Groß-Einzahler verdoppelt werden. Auch der Vorschlag den Beitrag für die Kleinen zu senken, fand keine Anerkennung. Die Frage des Koll. Florsch - F - "ist denn bei dem Kassenbestand (ausgewiesen DM 23.500,-) überhaupt eine Erhöhung erforderlich" blieb einfach unbeantwortet. Dieses war also der Vorlauf zu dem, was sich in der General-Versammlung abspielen würde: "es gibt in Zukunft eine Zwei Klassen-Mitgliedschaft in der EV: wie es die Vorlage des Präsidiums vorsieht(und wie es mit Mehrheit beschlossen wurde).
- b) Es ist hier zum wiederholten Male festzuhalten, dass es den Organisatoren nicht gelingt, ausreichend Zeit für eine Arbeit in den Sektionen zur Verfügung zu stellen.

Die Sitzung musste um 15:30 Uhr geschlossen werden.

Willy Kumler, Sekretär der Sektion Geflügel.

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to Willy Kumler, the secretary mentioned in the text above. The signature is written in dark ink and is somewhat stylized, with a prominent initial 'W'.